

MEDIENMITTEILUNG

Bern, 8. April 2008

Pro-Kopf-Konsum Milch und Milchprodukte

**Milch und Milchprodukte werden immer beliebter:
 Konsum übertrifft wieder die Grenze von 400 Kilo pro Kopf**

Schweizerinnen und Schweizer konsumieren wieder mehr Milch und Milchprodukte. Im Jahr 2007 ist der Verbrauch pro Kopf gegenüber dem Vorjahr um 3,3 Prozent auf umgerechnet 405 Kilogramm Frischmilch angestiegen. Damit wurde seit dem Jahr 2000 erstmals wieder die Marke von 400 Kilogramm überschritten. Während die Konsumentinnen und Konsumenten im vergangenen Jahr mehr Käse, Jogurt, Rahm und Butter genossen haben, war der Konsum von Milch- und Milchlischgetränken leicht rückläufig.

Weststrasse 10
 Postfach
 CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
 Telefax 031 359 58 51
 smp@swissmilk.ch
 www.swissmilk.ch

Milchprodukte liegen voll im Trend der zeitgemässen und gesunden Ernährung. Dies zeigen insbesondere die neusten Zahlen zum inländischen Pro-Kopf-Konsum. Danach haben die Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz im Jahr 2007 durchschnittlich 405 Kilogramm Milch in Form von Konsummilch und Milchprodukten wie Käse, Butter, Jogurt, Quark und Rahm konsumiert. Dies sind 13 Kilogramm mehr als im Vorjahr und 17 Kilogramm mehr als 2005. Diese neusten Konsumzahlen zeigen deutlich auf, dass der seit Jahren rückläufige Gesamtkonsum im Jahr 2005 mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von 387 Kilogramm den absoluten Tiefststand erreicht hatte. Die mit den Konsumzahlen 2006 festgestellte Trendwende wurde damit im 2007 deutlich bestätigt.

Überblick über den Konsum von Milch und Milchprodukten 2007:

Produkt	Konsum in kg Produkt pro Kopf		Veränderung 2006 / 2007	
	2006	2007		
Konsummilch, Trinkmilch	78.9	77.7	-1.3 kg	-1.6 %
Milchgetränke	8.5	8.5	0.0 kg	0.0 %
Jogurt	17.9	18.1	0.2 kg	1.3 %
Butter	5.6	5.7	0.1 kg	2.4 %
Rahm	8.2	8.4	0.2 kg	2.1 %
Käse und Schmelzkäse	20.0	20.7	0.7 kg	3.6 %
Total umgerechnet in Frischmilch	392	405	17 kg	3.3 %

Weitaus den grössten Anteil der Milch konsumierten die Schweizerinnen und Schweizer in Form von Käse. Weil in einem Kilogramm Frischkäse etwa 7 Kilogramm Frischmilch und in einem Kilogramm Extrahartkäse bis zu 13 Kilogramm Frischmilch verarbeitet sind, geht mehr als die Hälfte des gesamten Milchkonsums auf das Konto von Käse. Im Jahr 2007 stieg der Käsekonsum mit 20,7 Kilogramm pro Kopf auf ein Rekordhoch. Beflügelt



wurde der Käsekonsum einerseits durch neue innovative Produkte, aber durch die Erweiterung des Angebots als Folge des Käsefreihandels mit der EU.

Der Konsum in den Produktgruppen Jogurt, Rahm und Butter ist im Jahr 2007 ebenfalls leicht angestiegen. Dagegen war der Verbrauch von Konsummilch weiter leicht rückläufig und betrug noch 77,7 Kilogramm (- 1,3 kg). Innerhalb des Teilmarktes Konsummilch gab es Gewinner und Verlierer. Während der Konsum von Vollmilch, fettangereicherter Milch und Magermilch rückläufig war, stieg der Konsum von standardisierter, teilentrahmter Milch um 0,7 Kilo beziehungsweise 2,7 Prozent an. Keinen Einfluss auf den Verbrauch hatte die Haltbarkeitsdauer (Past, Hochpast, UHT) der Milch.

Bei Butter und Rahm ist die Konsumzunahme einerseits auf die erhöhte Nachfrage in den Privathaushalten zurückzuführen. Dank den Attributen Natürlichkeit und Qualität und der zunehmenden Angebotsvielfalt griffen die Konsumentinnen und Konsumenten vermehrt in das Einkaufsregal mit Butter und Rahm. Andererseits setzten auch die Nahrungsmittelhersteller als Grossverbraucher mehr Milchfett in ihren Rezepturen ein, dies nicht zuletzt aufgrund der Diskussionen um die Transfettsäuren in der Ernährung.

Weststrasse 10
Postfach
CH-3000 Bern 6

Telefon 031 359 51 11
Telefax 031 359 58 51
smp@swissmilk.ch
www.swissmilk.ch

Insgesamt darf festgestellt werden, dass Milch und Milchprodukte in den letzten Jahren bei den Konsumentinnen und Konsumenten stark an Beliebtheit gewonnen haben und Milch, Käse, Butter und Co. ihren Stellenwert in der ausgewogenen und gesunden Ernährung festigen konnten.

Die Verbrauchszahlen werden vom Schweizerischen Bauernverband (SBV Statistik) aufgrund von Daten der TSM Treuhand und der Organisation der Schweizer Milchproduzenten SMP berechnet.

Auskünfte:

Christoph Grosjean-Sommer
Schweizer Milchproduzenten

Tel. 031 359 53 18 / 079 645 81 36
christoph.grosjean@swissmilk.ch

Iso Schmid
Schweizerischer Bauernverband

Tel. 056 462 51 11
iso.schmid@sbv-usp.ch

Peter Streit
TSM Treuhand GmbH

Tel. 031 359 59 55
peter.streit@tsmtreuhand.ch

3'798 Zeichen (inkl. Leerzeichen)